

Prozesstraining

Wann?

Freitag den 7.2.14
ab 17:00 Uhr bis
Sonntag den 9.2.14
um 18:00 Uhr

Wo?

in Passau (Bayern)
genauere Infos nach
Anmeldung

Anlässlich aktuell laufender Straf- und Bußgeldverfahren gegen politische Menschen organisieren wir ein Training zur Vorbereitung auf kreativ offensive Prozessführung. Das Training richtet sich sowohl an Angeklagte, die sich selbst verteidigen wollen, als auch an Unterstützer_innen im Publikum. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zum Inhalt des Wochenend-Seminars:

Ziel ist, Prozesse zur Einschüchterung politischer Aktivist_innen offensiv zu gestalten und zu verhindern, dass wie am Fließband durchgeurteilt werden kann. Das heißt, möglichst viele oder sogar alle Beteiligten zur Selbstverteidigung zu ermächtigen und Strafprozesse aktiv zu führen. Das schließt gegenseitige Hilfe nicht aus, sondern macht sie sogar einfacher, denn wer sich selbst vor Gericht verteidigen kann, wird auch anderen leichter helfen können. Grundlage ist daher die Vermittlung von Basiswissen zur Selbstverteidigung gegenüber der Justiz.

Im Workshop wird es zunächst um die theoretischen Rahmenbedingungen im Gerichtsverfahren gehen. Wie läuft dieses generell ab, welche Rechte haben die Beschuldigten/Angeschuldigten? Wie können wir unsere politischen Argumentationen einfließen lassen? Grundsätzlich geht es darum, Ängste vor Gerichten, Richter_innen und der Justiz überhaupt abzubauen und ein Selbstvertrauen zu entwickeln, dass es den Aktivist_innen erlaubt, Prozesse auch ohne Rechtsanwält_innen zu führen. Dazu gab es u.a. ein Rollenspiel, in dem eine Gerichtsverhandlung mal „probiert“ werden kann.



Bitte gib bei deiner Anmeldung auch an ob du für die Zeit des Seminars einen Schlafplatz benötigst und melde dich möglichst verbindlich an, damit wir planen können.

Anmelden kannst du dich bei:

tatze_aktivist@riseup.net